

Stellungnahme zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz

Auf der Grundlage des [Ethikkodex](#) setzt sich der Bibliotheksverband Bibliosuisse dafür ein, technologische Entwicklungen verantwortungsvoll mitzugestalten und den Berufstand im digitalen Wandel zu stärken.

Bibliosuisse steht für den freien, niederschweligen Zugang zu Information und Wissen, für Chancengleichheit, Bildung, kulturelle Teilhabe sowie für den verantwortungsvollen Umgang mit Medien und Technologien.

Als zentrale Akteurinnen im Informations- und Bildungsbereich verstehen sich Bibliotheken als verlässliche Orientierungshilfe in einer sich rasch wandelnden digitalen Gesellschaft. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), insbesondere generativer KI, berührt diese Grundwerte unmittelbar und erfordert eine klare Haltung.

Grundwerte im Umgang mit KI

Bibliosuisse bekennt sich zu Transparenz beim Einsatz generativer KI. Kund*innen sollen erkennen können, wo und wie KI-Systeme eingesetzt werden. Der Umgang mit KI erfolgt verantwortungsvoll, reflektiert und im Einklang mit ethischen Grundsätzen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Schutz personenbezogener Daten und der Wahrung der Privatsphäre. Die Verantwortung für KI-generierte Inhalte liegt immer bei den Anwender*innen. Der Einsatz von KI erfolgt zweckgebunden und orientiert sich am bibliothekarischen Auftrag.

Bibliotheken sollen die Nutzung generativer KI für alle Interessierten ermöglichen und aktiv dazu beitragen, dass keine neuen Zugangshürden entstehen. Gleichzeitig fördern Bibliotheken den Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit KI – sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Kund*innen – um einen souveränen, kritischen und informierten Einsatz zu unterstützen.

Der Einsatz von KI ersetzt nicht das professionelle Urteilsvermögen. Bibliotheken behalten die Verantwortung für die von ihnen angebotenen Dienstleistungen und stellen sicher, dass KI-gestützte Prozesse weiterhin einer kritischen Überprüfung und professionellen Aufsicht unterliegen.

Als Kultur- und Gedächtnisorganisationen nehmen Bibliotheken zudem eine besondere Verantwortung wahr, kulturelles Erbe, Wissen und Information nachhaltig zu bewahren und einzuordnen – auch im Kontext KI-gestützter Systeme. Bibliosuisse setzt sich dabei für die Anerkennung und den Schutz des geistigen Eigentums ein und achtet darauf, dass die Rechte der Urheber*innen auch im KI-geprägten Umfeld respektiert werden. Dabei werden geltende rechtliche Rahmenbedingungen sowie interne betriebliche Leitlinien eingehalten.

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Bibliosuisse ist sich bewusst, dass die Entwicklung und Nutzung von KI-Modellen mit einem erheblichen Ressourcenverbrauch verbunden ist. Ein verantwortungsvoller Umgang mit KI beinhaltet daher auch ökologische Aspekte. Der Verband setzt sich für ein Bewusstsein für diese ökologischen Kosten ein. Ziel ist eine effiziente und reflektierte Nutzung von KI-Tools, um unnötige Rechenlasten und damit den ökologischen Fussabdruck zu minimieren.

Risiken und Herausforderungen

Der Einsatz von generativer KI birgt Risiken, insbesondere im Hinblick auf Falschinformationen, Verzerrungen, diskriminierende Inhalte und Verletzungen von Persönlichkeitsrechten. Bibliosuisse sieht es als Aufgabe der Bibliotheken, diesen Risiken durch sorgfältige Aufklärung und Schulung aktiv zu begegnen.

Eine besondere Herausforderung stellt die zunehmende Verbreitung von Medien dar, die rein mittels KI erstellt wurden. Im Sinne des Verantwortungsbewusstseins für Informationsqualität ist hier eine hohe Sensibilität gefordert. Zwar kann das Bibliothekspersonal keine lückenlose Qualitätsprüfung aller im Umlauf befindlichen Inhalte leisten, doch ist es das erklärte Ziel, die Aufmerksamkeit für die Herkunft und Authentizität von Medien sowohl bei den Mitarbeitenden als auch auf gesellschaftlicher Ebene zu schärfen. Bibliotheken agieren hier als Orte der kritischen Auseinandersetzung mit Informationen und fördern die Kompetenz, zwischen menschlicher Schöpfung und synthetischen Inhalten zu differenzieren.

Ein weiteres Risiko besteht in der Verschärfung einer digitalen Spaltung - wenn der Zugang zu neuen Technologien ungleich verteilt ist.

Bibliotheken wirken diesem Risiko entgegen, indem sie als offene Lern- und Zugangsorte fungieren. Gesellschaftliche Auswirkungen und Nachhaltigkeitsüberlegungen werden mitgedacht und thematisiert.

Nutzen und Chancen

Gleichzeitig eröffnet KI vielfältige Chancen für das bibliothekarische Berufsfeld, für Kund*innen und für die Gesellschaft insgesamt. KI kann Kreativität unterstützen, neue digitale Kompetenzen fördern und durch die Entlastung von repetitiven Tätigkeiten Freiräume für beratende, vermittelnde und kreative Aufgaben schaffen.

Die Vernetzung und Auswertung grosser Datenmengen ermöglichen neue Erkenntnisse und innovative Dienstleistungen. Darüber hinaus trägt KI zum wissenschaftlichen Fortschritt bei und kann Bibliotheken dabei unterstützen, ihre Rolle als Wissensvermittlerinnen weiterzuentwickeln.

Unsere Haltung zum Umgang mit KI

Bibliosuisse sieht Künstliche Intelligenz als ein wirkungsvolles Werkzeug mit grossem Potenzial, das jedoch nur dann im Sinne der Gesellschaft eingesetzt werden kann, wenn es verantwortungsvoll, transparent und inklusiv genutzt wird. Bibliotheken nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein: Sie ermöglichen Zugang, fördern Kompetenzen, klären auf und setzen sich für ethische, rechtliche und soziale Standards ein. Mit einer klaren Haltung zum Umgang mit KI stärkt Bibliosuisse die Bibliotheken als vertrauenswürdige Orte der Orientierung, Bildung und kulturellen Teilhabe in einer zunehmend KI-geprägten Welt.